

Handballverband Westfalen

Aufstiegsrunden in die 3. Liga

Innerhalb der Meldefrist haben sich die nachfolgenden Vereine für die möglichen Spiel um den Aufstieg aus den Oberligen in die 3. Ligen fristgerecht bei den Spielleitenden Stellen gemeldet.

Frauen

LIT TRIBE Germania

HSG Schwerte-Westhofen

SC DJK Everswinkel

SV Teutonia Riemke

Männer

SpFr. Loxten

TSG Altenhagen-Heepen

VfL Gladbeck

TSG Harsewinkel

Das weitere Vorgehen wird nunmehr mit diesen Vereinen abgestimmt.

Kuropka / Tiemann

Jugendspielbetrieb

Meldungen zur JBLH männliche und weibliche A-Jugend

Der DHB fordert alle Vereine, die in der Saison 2021/2022 in der JBLH spielen möchten zur fristwahrenden Meldung **bis spätestens 02.05.2021 (Ausschlussfrist)** auf.

Die Meldung erfolgt anhand bereitgestellter Meldeunterlagen, die bis zum o.a. Termin vollständig ausgefüllt und mit den notwendigen Anlagen versehen online beim DHB hochzuladen sind.

Der DHB hat die Informationen und Unterlagen an die aktuellen Vereine der JBLH sowie an die Landesverbände verschickt.

Nachdem der Bundesrat entschieden hat, in der Saison 2021/2022

- in der weiblichen JBLH mit 32 Mannschaften zu spielen und die in der Saison 2020/2021 bereits erspielten 16 Endrundenteilnehmerinnen zu setzen,
- in der männlichen JBLH alle teilnehmenden Mannschaften der Saison 2020/2021 (= 40) zu setzen und 8 weitere Mannschaften über eine Qualifikation in den Quali-Bereichen auszuspielen,

hat der Jugendspielausschuss des DHB inzwischen die Kontingente für die Quali-Bereiche festgelegt.

Auf den Quali-Bereich NRW entfallen bei der männlichen Jugend 2 und bei der weiblichen Jugend 3 Plätze.

Für den HV Westfalen bedeutet das, dass in einer HV-Quali je ein Direktaufsteiger zur männlichen und weiblichen JBLH sowie in der weiblichen Jugend eine Mannschaft (Platz 2) zur NRW-Relegation ausgespielt werden können.

Ob und wann eine Qualifikation ausgespielt werden kann, ist in Anbetracht der weiteren pandemischen Entwicklung und in Unkenntnis künftiger Regelungen des Bundes, des Landes und der kommunalen Umsetzung zur CoronaSchVO aktuell nicht absehbar.

Insofern ist davon auszugehen, dass eine Quali zur JBLH wie im letzten Jahr außerhalb der üblichen HV-Quali zu den Oberligen erfolgen muss.

Vereine, die sich organisatorisch und vor allem auch sportlich ernsthaft dazu in der Lage sehen, melden sich **bitte umgehend** formlos per E-Mail bei mir und ihrem Handballkreis (JA-Vorsitzende). Sie erhalten dann die Meldeunterlagen des DHB.

Die Meldung beim DHB ist eine reine vorsorgliche aber zwingend erforderliche Meldung (= Interessensbekundung) und unabhängig von der abschließenden Zulassung bzw. Meldung durch die Landesverbände bzw. dem Quali-Bereich NRW.

Puls

Handballkreise

HK Gütersloh



Der Handballkreis Gütersloh feiert Geburtstag: Im April 2021 werden wir 50 Jahre alt. Wenn es die Entwicklung wieder erlaubt, werden wir die Gelegenheit haben, unser Jubiläum live und in Farbe zu feiern. Um bis dahin die Zeit zu überbrücken, haben wir eine Chronik erstellt, in der wir Sie auf eine Zeitreise durch die letzten 50 Jahre des Handballkreises Gütersloh mitnehmen möchten. Hier können Sie als PDF die Chronik herunterladen mit zahlreichen Fotos, Informationen, Anekdoten sowie Zahlen und Statistiken:

https://www.handballkreis-guetersloh.de/wp-content/uploads/2021/04/Chronik_50Jahre_HK_Guetersloh.pdf

Ich wünsche allen Handballerinnen und Handballern viel Spaß beim Stöbern.

Prof. Dr. Marcel Machill

Vorsitzender des Handballkreises Gütersloh e. V.



Der Handballkreis Gütersloh trauert um Karl-Heinz Tonn



Foto: Westfalen-Blatt / Gunnar Feicht

Karl-Heinz Tonn ist im Alter von 71 Jahren nach langer schwerer Krankheit verstorben.

Ohne ihn wäre der weibliche Bereich im Handballkreis Güterslohs nicht da, wo er heute steht. Nicht nur im Handballkreis hat er den Damen- und Mädchenhandball nach vorne gebracht, auch in seinem Stammverein, dem TV Künsebeck und nachher bei der HSG Union 92 Halle.

Die Nachwuchsförderung der weibl. Jugend lag ihm immer am Herzen. Einmal im Monat pro Jahrgang nahm er am Kreisauswahltraining teil. Zusätzlich zu den Kreisvergleichsspielen organisierte er auch noch viele

Turnier-Teilnahmen, wie z. B. am jährlichen Neujahrsturnier in Unna. Freundschaftsspiele gegen andere Handballkreise, sowie eine jährliche Abschlussfahrt der Mädchen ins Ausland gehörten damals mit zu seinem Tätigkeitsfeld.

Karl-Heinz Tonn war ab 1974 bis 2005 im Handballkreis Gütersloh als Frauen- und Mädchenwart aktiv. Bereits von 1970 an war er als Schiedsrichter im Einsatz.

Wegen seiner großen Verdienste um den Handballsport wurde er 1995 mit der silbernen Ehrennadel des Westdeutschen Handballverbandes ausgezeichnet. 2007 bekam er vom Handballverband Westfalen die Ehrennadel in Gold verliehen.

Wir verlieren mit Karl-Heinz Tonn einen Menschen, der sich immer für die Weiterentwicklung und Förderung des Damen- und Mädchenhandballs eingesetzt hat. Wir denken gerne an die gemeinsamen Vorstandssitzungen und Handballtagungen mit ihm. Viele werden sich noch erinnern, wenn nach jeder Diskussion immer sein „Ich hab da mal eine Frage“ von ihm kam.

Wir werden ihn in bleibender Erinnerung behalten.

Im Namen des Vorstands des Handballkreis Gütersloh e.V.

Marcel Machill
1. Vorsitzender

Heinz-Hermann Jerrentrup
stellv. Vorsitzender



Neuaufgabe der Hanniball-Challenge

Digitaler Wettbewerb für E- und D-Jugendmannschaften/ Kinder der 3. bis 6. Klasse geht in die 2. Runde – Start 20. April 2021

1700 beteiligte Mannschaften und fünf Spieltage mit jeweils bis zu 11.500 aktiven Kindern – die Hanniball-Challenge war im März ein starkes Mittel gegen den handballerischen Stillstand in den andauernden Zeiten des Corona-Lockdowns. Deshalb geht der digitale Wettbewerb für E- und D-Jugendmannschaften sowie Kinder der 3. bis 6. Klasse in eine neue Runde, ergänzt durch Zusatzangebote für die Kleinsten. Anmeldungen sind von diesem Freitag, 9. April, unter dhb-hanniball-challenge.de möglich. Das Programm startet am 20. April.

„Wir bewegen Handball – und das mit digitalen Aktivitäten wie der Hanniball-Challenge auch in diesen herausfordernden Zeiten der Corona-Pandemie“, sagt Mark Schober, Vorstandsvorsitzender des Deutschen Handballbundes. „Mit der Hanniball-Challenge möchten wir den fehlenden Trainings- und Schulsportbetrieb zu einem kleinen Teil ausgleichen und vor allem das emotionale Band der Kinder zu Handball, Mannschaft und Verein stärken.“

Die zweite Spielrunde startet am Dienstag, 20. April. Geplant sind vier Spieltage mit jeweils drei Übungen. Die Hanniball-Challenge richtet sich erneut an E- und D-Jugendmannschaften und Kinder der 3. bis 6. Klasse. Die teilnehmenden Mannschaften treten weiterhin in Duellen an.

Das Angebot für Schulen, Handballvereine und alle Interessierten wird um eine Mini-Hanniball-Challenge für die 1./2. Klasse und Kindertagesstätten erweitert. Damit sollen während des weiter andauernden Lockdowns auch die Kleinsten motiviert werden, sich spielerisch mehr zu bewegen. Schober: „In dieser Altersklasse geht es nicht um den Wettkampf, sondern vor allem um den spielerischen Anreiz, um Spaß am Handball zu finden und zu erhalten.“

Weitere Informationen und Anmeldungen: dhb-hanniball-challenge.de

Sponsoren des HV Westfalen

Offizieller
Spielball
molten[®]
For the real game



Athletic Sport Sponsoring

**ICH BIN
DEIN
AUTO**

www.ass-team.net



WEIL IHRE
HÄNDE
WICHTIGERES
ZU TUN HABEN,

**ALS SICH VOR
DEM SPORT
ZU DRÜCKEN.**

Mehr rausholen.

Aktiv und gesund leben? Sichern Sie sich jetzt bis zu 150 Euro
jährlich mit dem iKK Bonus. Mehr Infos unter www.ikk-classic.de/bonus

ikkclassic
Ihre Gesundheit, Ihre Vorteile.

rammel

[®]

Impressum

Herausgeber:

Handballverband Westfalen e.V.

Martin-Schmeißer-Weg 16

44227 Dortmund

Veröffentlichung:

Das Mitteilungsblatt (WH) des HVW erscheint i.d.R. wöchentlich als Online-Ausgabe. Der WH wird permanent als Download auf www.handballwestfalen.de angeboten und satzungsgemäß zusätzlich versendet. Hierfür wird weiterhin der bekannte Newsletter verwendet.

Achtung:

Die Postanschrift der Vereine erhält den WH automatisch. Ob oder welche weiteren Adressen im Newsletter-System eingetragen werden, spricht wer den WH per Newsletter erhält, bestimmt eigenverantwortlich jeder Verein. Jeder Verein kann permanent beliebig viele E-Mail-Adressen eingetragen und jederzeit wieder löschen.

Verantwortung:

Verantwortlich für die Zusammenstellung sind die Öffentlichkeitsbeauftragten des HVW (Jan Gerth & Udo Fricke), für den Inhalt der jeweiligen Unterzeichner/ Autor.

Redaktionsschluss / Meldestelle:

Redaktionsschluss ist für E-Mails an die Öffentlichkeitsbeauftragten unter wh@handballwestfalen.de donnerstags um 17 Uhr, für Faxe/Anrufe/... an die Geschäftsstelle donnerstags um 12 Uhr.

Die Öffentlichkeitsbeauftragten können nur Infos per E-Mail und in der Formatvorlage WORD für den WH bearbeiten.

Haftungsausschluss:

Bei Nichterscheinen infolge höherer Gewalt entfällt die Lieferpflicht.

Öffentlichkeitsbeauftragte HVW:

Jan Gerth (recht@handballwestfalen.de)

Udo Fricke (udo-fricke@handballwestfalen.de)

Dieser WH wurde erstellt von:

Udo Fricke